

Liebe Kinder und liebe Eltern,

auch die Kirchen steuern ihren Teil dazu bei, um eine schnelle Ausbreitung des Corona-Virus auszubremsen, daher haben wir alle Veranstaltungen in unserer Pfarrei Hl. Maria Magdalena in der kommenden Zeit abgesagt. Gottesdienste dürfen derzeit nur in einem sehr kleinen Kreis, von max. 15 Personen, stattfinden.

Davon sind auch alle Familiengottesdienste betroffen. Reliunterricht und alle weiteren Veranstaltungen mit und für Kinder und auch für Eltern können derzeit nicht stattfinden. Dennoch wollen wir versuchen, für Euch an jedem Sonntag etwas vorzubereiten bzw. zu empfehlen. Damit wir auch über die Entfernungen hinweg miteinander verbunden sind.

Für den 4. Sonntag in der Osterzeit haben wir eine Hausandacht vorbereitet. Weitere Ideen findet hier:

<https://www.bistum-dresden-meissen.de/mitten-im-leben/zeiten-von-corona/ideenkoffer-fuer-eltern-und-kinder/ideenkoffer-fuer-eltern-und-kinder>

Sicher ist zu Hause gerade Vieles ganz anders als sonst. Um die gemeinsame Familienzeit miteinander zu gestalten, wollen wir euch gern unterstützen! Wir laden euch dazu ein, uns Ideen und Vorschläge per Mail (gemeindereferent@st-laurentius-leipzig.de) zu schicken, damit wir passende Angebote erstellen können.

Was oder Wer gibt dir in den letzten Tagen Mut? Sende deine Antwort als ein Stichwort an [gr.kindermann@web.de](mailto:gr.kindermann@web.de) bis zum 04.05. Gib in die Betreffzeile bitte „Umfrage“ ein. Alle Ergebnisse werden anonym auf unseren Homepages veröffentlicht, um auch anderen Mut zu machen! Ihr könnt in der Familie auch mehrere Stichworte sammeln ; )

Wir wünschen euch eine gesegnete Zeit.



#### 4. Sonntag in der Osterzeit

##### Liedvorschläge aus dem Gotteslob:

GL 796 „Danke für diesen guten Morgen“

GL 792 „Groß sein lässt meine Seele den Herrn“

GL 453 „Bewahre uns Gott, behüte uns Gott“

##### Einstieg:

Manchmal, da denkt man sich einfach nur HÄÄ? Was möchtest du mir eigentlich sagen? Keine Ahnung was der von mir möchte!? Kennt ihr das? Bestimmt! Jesus, oder eher seinen Jüngern geht es da oft ganz ähnlich! Nicht immer verstehen Sie, was Jesus Ihnen eigentlich sagen möchte. Deswegen nutzt Jesus verschiedene Geschichten, um Ihnen die Botschaft Gottes an die Menschen zu offenbaren. Wenn die Jünger es jedoch nicht beim ersten Mal verstehen, nicht so schlimm! Jesus nimmt sich Zeit, um es noch einmal und vielleicht etwas verständlicher auszudrücken!

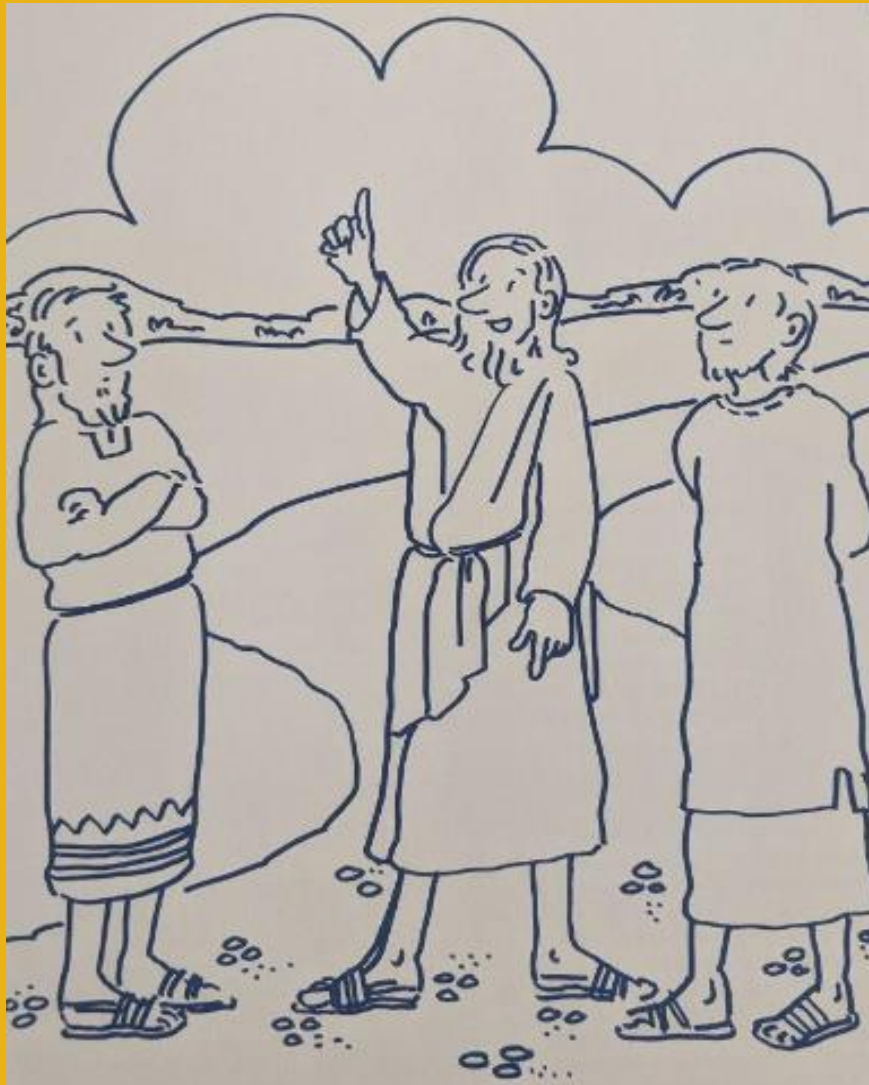
##### Lesung:

Jesus erzählte ein Gleichnis, das für alle schwer zu verstehen war. Er sagte: „Hört gut zu, ich sage euch etwas Wichtiges! Ihr wisst, wie es in einem Schafstall ist. Ein Dieb oder Räuber geht nicht durch die Tür hinein. Er steigt irgendwo in den Stall ein. Wer durch die Tür geht das ist der Hirte der Schafe. Für ihn macht der Wächter die Tür auf, die Schafe hören auf ihn, er nennt jedes Schaf beim Namen, und er führt sie hinaus. Draußen laufen sie ihm nach, denn sie erkennen seine Stimme. Einem Fremden würden sie nicht hinterherlaufen, weil sie ja seine Stimme nicht kennen.“ Niemand verstand, was Jesus sagen wollte. Deshalb sagte er noch einmal etwas sehr wichtiges: „Ich bin die Tür zu den Schafen. Wer durch mich hineingeht, der wird gerettet. Ich bin gekommen, damit die Menschen das Leben haben, damit sie für immer leben können. Ich bin der gute Hirte. Ich kenne alle, die zu mir gehören, und sie kennen mich.“

(nach Joh 10,1-11)

Liebe Kinder, liebe Familien,

wer ist Jesus? Um diese Frage zu beantworten, haben wir Evangelisten aufgeschrieben, was er getan und gesagt hat. Für Johannes war das besonders wichtig. In seinem Evangelium sagt Jesus selbst etwas darüber, wer er ist. Heute habt ihr gehört, dass Jesus etwas Seltsames sagt: „Ich bin die Tür zu den Schafen.“ Die Schafe - das sind die Menschen, die an Gott glauben. Der Hirte das ist Gott für sein Volk. Er kümmert sich um die Menschen. So macht es Jesus auch: Er kommt von Gott, und er weiß, was wir brauchen. Deshalb können wir mit ihm gut leben. Er gibt uns, was für uns wichtig ist. Gut zu wissen! Jesus ist auch der gute Hirte. Für Gott und wie Gott es selber machen würde, kümmert er sich um uns.



### Was ist ein guter Hirte?

Einen Herrscher oder jemanden, der die Verantwortung trägt, nannte man schon immer einen Hirten. So wie ein Hirte über seine Schafe wacht, kümmert sich ein Verantwortlicher um seine Leute. Ein guter Hirte ist einer der seine Schafe beim Namen kennt. Seine Schafe erkennen ihn an seiner Stimme. Jesus ist so ein guter Hirte für uns, Wir sagen es als Ehrentitel!

## Fürbitten

Bei den Fürbitten wäre es gut, die Bitten, die formuliert werden, mit konkreten Beispielen aus den Geschichten und Erlebnissen der Jünger mit Jesus in Verbindung zu bringen.

Guter Gott!

Jesus erzählt den Jüngern eine ziemlich schwierige Geschichte, welche Sie nicht gleich verstehen. Auch wir haben manchmal Probleme etwas richtig zu verstehen und brauchen mehrere Versuche. Hilf uns immer ein offenes Ohr zu haben und die Geduld manches öfter anzugehen bis es gelingt.

Wir bitten dich, erhöere uns.

Guter Gott!

Jesus hat sich den Jüngern als guter Hirte offenbart. Du kennst all unsere Namen und passt auf uns auf. Hilf uns, dass auch wir mehr auf die anderen schauen und niemand verloren geht. Sondern auch wir zu guten Hirten werden können.

Wir bitten dich, erhöere uns.

Guter Gott!

Die Evangelisten haben uns deine Geschichten aufgeschrieben, damit wir Sie auch heute noch hören. Leider kennen oder verstehen sie nicht alle. Gib uns die richtigen Worte, Sie den Leuten zu erklären, dass jeder deine tollen Geschichten verstehen kann.

Wir bitten dich, erhöere uns.

## **Abschlussgebet:**

Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag.  
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

Halte offen deine Augen, für jedes deiner Schaffe.  
Halte mich sicher als Hirte, auch auf jeder Straße.

Amen

oder optional Psalm 23

→ (<https://www.katholisch.de/video/26826-psalm-23>)

## **Eine Aufgabe für die kommende Woche:**

Wenn du in der kommenden Woche mit jemanden sprichst und dabei merkst, er oder sie versteht dich nicht. Dann denke an Jesus und seine Jünger, die auch nicht immer gleich alles verstanden haben. Schaffst du es also dich genauso geduldig wie Jesus, mit deinem Gegenüber auseinander zusetzen?